

*** (Konzert im Reservespital Nr. 15.)** Am vergangenen Donnerstag fand im Reservespital Nr. 15 (Zentrale 17. Bezirk, Wachtelgasse) ein vom Spitalkommandanten Oberstabsarzt Dr. Adolf Drach veranstaltetes Konzert für die verwundeten Soldaten statt, das einen sehr schönen Verlauf nahm. Gezellen Kleinicke erfreute durch virtuose Cellovorträge, die stürmischen Beifall fanden. Frau Minnetta Kiffas-Schubert wurde für den temperamentvollen Vortrag einiger Lieder, darunter eines neuen Soldatenliedes vom Sam. Perlstein, der auch die Klavierbegleitung besorgte, lebhaft applaudiert. Den besonderen Dank der Zuhörer erwarb sich Konzertfänger Viktor Heim, der seine große Kunst schon zu wiederholten Malen in uneigennützigster Weise in den Dienst der Kriegsfürsorge gestellt hatte und der auch diesmal mit einer Reihe von Liedervorträgen die Zuhörer entzückte. Der bekannte Vortragsmeister Franz Brunner brachte einige patriotische Dichtungen, darunter das bekannte „Dem Kaiser“ von Paul Wilhelm, mit großem Schwung zum Vortrag. Schriftsteller Jozsfo Schubert brachte eigene ernste und heitere Dichtungen zu Gehör und fand gleichfalls viel Beifall. Komponist und Pianist S. Perlstein, der sich um das künstlerische Arrangement des Konzerts besonders verdient gemacht hatte, spielte mit großem Erfolg einige eigene, sehr wirksame Klavierkompositionen. Der Konzertflügel war in liebenswürdiger Weise vom Klavieretablissemment Dörr unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden. Den Beschluß der künstlerischen Veranstaltung, die den Verwundeten zwei Stunden edlen Kunstgenusses geboten hatte, bildete eine schwungvolle Ansprache des Spitalkommandanten, der den mitwirkenden Künstlern den Dank aussprach und seine zündende Rede mit einem begeisterten Hoch auf die Armee und den Kaiser schloß.